So pflegt Vacheron Constantin ein großes Erbe für die Zukunft

Lead
Als Direktor für Strategie und Heritage von Vacheron Constantin hat Julien Marchenoir eine einzigartige Rolle übernommen: Er widmet sich der Historie der Uhrenmarke und stellt zugleich die Weichen für künftige Planungen. Wir haben uns mit ihm über diesen spannenden Spagat unterhalten...

Für Julien Marchenoir ist es nach eigenen Worten „eine Ehre", die Verantwortung für Vacheron Constantins beeindruckendes Erbe zu übernehmen, „dass 450 Millionen Meter an Archivmaterial umfasst sowie 400 Millionen Seiten an Korrespondenz und über 1.000 Register, die seit dem 18. Jahrhundert von den zahlreichen Besitzergenerationen geführt worden sind." Dieses Archiv dient nicht nur dazu, die über 260 Jahre währende Geschichte der Uhrenmanufaktur zu konservieren, sondern fungiert auch als Referenz und Inspirationsquelle für künftige Entwicklungen.

Digitales Gedächtnis

Mit Blick auf die Zukunft ist Marchenoir davon überzeugt, „dass die Weiterentwicklung für uns ganz wesentlich ist - wir dürfen uns nicht ausschließlich auf die Leistungen der Vergangenheit verlassen. Die Welt bewegt sich weiter und verändert sich laufend. Wir müssen zeigen, dass das, was wir tun und wie wir es tun seine Relevanz für heute und morgen behält." Damit sich Vacheron Constantin weiter entwickelt und moderne Trends im Auge behält, hat das Unternehmen ein ambitioniertes und umfangreiches Programm gestartet. „Seit drei Jahren kooperieren wir mit der École Polytechnique Fédérale de Lausanne beim Projekt Chronogram bei dem wir die physikalischen und materiellen Archivbestände in Daten verwandeln. Das erlaubt uns, schneller und effizienter in den Millionen von Seiten zu recherchieren." Damit erschließt sich die über 260-jährige Historie mit nur einem Fingertippen auf die Computertastatur.

Zeitlos

Um als Klassiker zu gelten, sollte eine Uhr vergangenes Design mit der Zeitlosigkeit einer Ikone verbinden können. Nach seinem persönlichen Klassiker befragt, macht Julien eine leichte, elegante Bewegung seines Handgelenks und lässt das Platin seiner Uhr im Licht funkeln. „Ich trage eine halb-dünne, 40mm-Patrimony aus Platin. Sie ist eine meiner Lieblingsstücke und das, was ich einen wahren Klassiker nennen würde. Das Design stammt aus den fünfziger Jahren, als die Trends entweder sehr kreativ oder sehr puristisch waren. Das vornehm reduzierte Design dieses Modells gehört eher in die zweite Kategorie. Platin ist das Edelmetall der Uhrenenthusiasten und Sammler - pur, selten und zeitlos."

Galerie

Source URL: https://www.classicdriver.com/de/article/uhren/so-pflegt-vacheron-constantin-ein-grosses-erbe-fur-die-zukunft
© Classic Driver. All rights reserved.